

## Schäuble: Athen erfüllt unsere Auflagen nicht

ban. BERLIN, 12. Juni. Griechenland erfüllt nach Ansicht von Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) nicht die Auflagen der EU, der Europäischen Zentralbank (EZB) und des Internationalen Währungsfonds (IWF). Vor der Unionsfraktion sagte Schäuble am Dienstag, das werde die Troika aus EU, EZB und IWF bald unabhängig davon feststellen, wie die griechische Parlamentswahl ausgeht. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hatte zuvor auf einer Veranstaltung des CDU-Wirtschaftsrates bekräftigt, dass Deutschland zu „solidarischen“ Hilfen bereit sei, die aber an Bedingungen und Kontrollen gebunden seien. Die Kanzlerin versprach, Maßnahmen abzulehnen, die in ein „noch größeres Desaster“ führten. Europa stehe am „Scheideweg“. Der Präsident des Wirtschaftsrates, Kurt Lauk, bezeichnete den Vorsitzenden des griechischen Linksbündnisses Syriza, Alexis Tsipras, als „Zechpreller“. Der Austritt Griechenlands aus dem Euro dürfe „kein Tabu“ sein. Lauk sagte, er unterstütze den Eurokurs Frau Merkels. *(Siehe auch Seite 3 sowie Wirtschaft, Seiten 9 und 11.)*